



**Gemeinsamer  
Bundesausschuss**

# **Referenzbericht**

## zum Qualitätsbericht 2012

### Martini-Klinik am UKE GmbH

Lesbare Version der an die Annahmestelle übermittelten XML-Daten  
des strukturierten Qualitätsberichts nach § 137 Abs. 3 SGB V über das Jahr 2012

Übermittelt am: 14.02.2014  
Automatisiert erstellt am: 03.09.2014





## Vorwort

Alle zugelassenen deutschen Krankenhäuser sind seit dem Jahr 2003 gesetzlich dazu verpflichtet, regelmäßig strukturierte Qualitätsberichte über das Internet zu veröffentlichen. Die Berichte dienen der Information von Patientinnen und Patienten sowie den einweisenden Ärztinnen und Ärzten. Krankenkassen können Auswertungen vornehmen und für Versicherte Empfehlungen aussprechen. Krankenhäusern eröffnen die Berichte die Möglichkeit, ihre Leistungen und ihre Qualität darzustellen.

Rechtsgrundlage der Qualitätsberichte der Krankenhäuser ist der § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V. Aufgabe des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) ist es, Beschlüsse über Inhalt, Umfang und Datenformat des Qualitätsberichts zu fassen.

So hat der G-BA beschlossen, dass der Qualitätsbericht der Krankenhäuser in einer maschinenverwertbaren Version vorliegen soll. Diese **maschinenverwertbare Version in der Extensible Markup-Language (XML)**, einer speziellen Computersprache, kann normalerweise nicht als Fließtext von Laien gelesen, sondern nur in einer Datenbank von elektronischen Suchmaschinen (z.B. Internet-Klinikportalen) genutzt werden.

Suchmaschinen bieten die Möglichkeit, auf Basis der Qualitätsberichte die Strukturen, Leistungen und Qualitätsinformationen der Krankenhäuser zu suchen und miteinander zu **vergleichen**. Dies ermöglicht z.B. den Patientinnen und Patienten eine gezielte Auswahl eines Krankenhauses für ihren Behandlungswunsch.

Mit dem vorliegenden **Referenzbericht des G-BA** liegt nun eine für Laien **lesbare** Version des **maschinenverwertbaren** Qualitätsberichts (XML) vor, die von einer Softwarefirma automatisiert erstellt und in eine PDF-Fassung umgewandelt wurde. Das hat den Vorteil, dass sämtliche Daten aus der XML-Version des Qualitätsberichts nicht nur über Internetsuchmaschinen gesucht und ggf. gefunden, sondern auch als Fließtext eingesehen werden können. Die Referenzberichte des G-BA dienen jedoch **nicht** der chronologischen Lektüre von Qualitätsdaten oder dazu, sich umfassend über die Leistungen von Krankenhäusern zu informieren. Vielmehr können die Nutzerinnen und Nutzer mit den Referenzberichten des G-BA die Ergebnisse ihrer Suchanfrage in Suchmaschinen gezielt prüfen bzw. ergänzen.

### **Hinweis zu Textpassagen in blauer Schrift:**

Der maschinenverwertbare Qualitätsbericht wird vom Krankenhaus in einer Computersprache verfasst, die sich nur sehr bedingt zum flüssigen Lesen eignet. Daher wurden im vorliegenden Referenzbericht des G-BA Ergänzungen und Umstrukturierungen für eine bessere Orientierung und erhöhte Lesbarkeit vorgenommen. Alle Passagen, die nicht im originären XML-Qualitätsbericht des Krankenhauses oder nicht direkt in den G-BA-Regelungen zum Qualitätsbericht der Krankenhäuser enthalten sind, wurden – wie hier – durch blaue Schriftfarbe gekennzeichnet.

Das blaue Minuszeichen „–“ bedeutet, dass an dieser Stelle im XML-Qualitätsbericht keine Angaben gemacht wurden. So kann es beispielsweise Fälle geben, in denen Angaben nicht sinnvoll sind, weil ein bestimmter Berichtsteil nicht auf das Krankenhaus zutrifft. Zudem kann es Fälle geben, in denen das Krankenhaus freiwillig ergänzende Angaben zu einem Thema machen kann, diese Möglichkeit aber nicht genutzt hat. Es kann aber auch Fälle geben, in denen Pflichtangaben fehlen.

Diese und weitere Verständnisfragen zu den Angaben im Referenzbericht lassen sich häufig durch einen Blick in die Ausfüllhinweise des G-BA in den Regelungen zum Qualitätsbericht der Krankenhäuser klären ([www.g-ba.de](http://www.g-ba.de)).



## Inhaltsverzeichnis

-	<b>Einleitung</b> .....	<b>5</b>
<b>A</b>	<b>Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts</b> .....	<b>6</b>
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses .....	6
A-2	Name und Art des Krankenhausträgers.....	7
A-3	Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus.....	7
A-4	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie .....	7
A-5	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses .....	8
A-6	Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	11
A-7	Aspekte der Barrierefreiheit.....	16
A-8	Forschung und Lehre des Krankenhauses .....	18
A-9	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus.....	19
A-10	Gesamtfallzahlen .....	19
A-11	Personal des Krankenhauses.....	19
A-12	Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements.....	21
A-13	Besondere apparative Ausstattung.....	22
A-14	Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement .....	23
<b>B</b>	<b>Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen</b> .....	<b>25</b>
B-1	Urologie.....	25
<b>C</b>	<b>Qualitätssicherung</b> .....	<b>29</b>
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V.....	29
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V .....	29
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V .....	29
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung .....	29
C-5	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V .....	29



---

C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V .....	29
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V..	30
-	<b>Anhang</b> .....	<b>31</b>
	Diagnosen zu B-1.5 .....	31
	Prozeduren zu B-1.6 .....	31



- **Einleitung**

**Verantwortlich für die Erstellung des Qualitätsberichts**

Position: Leitende Ärztin  
Titel, Vorname, Name: Dr. Imke Thederan  
Telefon: 040/7410-51360  
Fax: 040/7410-51323  
E-Mail: [thederan@martini-klinik.de](mailto:thederan@martini-klinik.de)

**Verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Qualitätsberichts**

Position: Geschäftsführer  
Titel, Vorname, Name: Dr. Detlef Loppow  
Telefon: 040/7410-59890  
Fax: 040/7410-49890  
E-Mail: [d.loppow@martini-klinik.de](mailto:d.loppow@martini-klinik.de)

**Weiterführende Links**

Link zur Homepage des Krankenhauses: <http://www.martini-klinik.de>  
Link zu weiterführenden Informationen: <http://www.martini-klinik.de/aktuelles/>

Link	Beschreibung
<a href="http://www.martini-klinik.de">http://www.martini-klinik.de</a>	Die Martini-Klinik ist eine Spezialklinik für Diagnostik und Therapie von Prostatakrebs. Sie gehört zu den renommiertesten und erfolgreichsten Prostatakarzinom-Zentren der Welt.
<a href="http://www.martini-klinik.de/prostata-behandlungsergebnisse/kontinenz-und-potenz/">http://www.martini-klinik.de/prostata-behandlungsergebnisse/kontinenz-und-potenz/</a>	Patienten mit Prostatakrebs erhalten in der Martini-Klinik die bestmögliche Therapie bei gleichzeitig maximalem Erhalt der Lebensqualität.
<a href="http://www.martini-klinik.de/fuer-aerzte/kooperierende-kassen/">http://www.martini-klinik.de/fuer-aerzte/kooperierende-kassen/</a>	Neben privat Versicherten, Beihilfeempfängern und Selbstzahlern können Patienten der AOK Rheinland-HH, TK, DAK, HEK und Barmer-GEK im Rahmen von IV-Verträgen behandelt werden.



## A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

### A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

#### Krankenhaus

Krankenhausname: Martini-Klinik am UKE GmbH

Hausanschrift: Martinistraße 52  
20246 Hamburg

Institutionskennzeichen: 260201025

Standortnummer: 01

Telefon: 040/7410-51300

Fax: 040/7410-51323

E-Mail: [info@martini-klinik.de](mailto:info@martini-klinik.de)

URL: <http://www.martini-klinik.de>

#### Ärztliche Leitung

Position: Ärztlicher Leiter  
Titel, Vorname, Name: Prof. Dr. Markus Graefen  
Telefon: 040/7410-51300  
Fax: 040/7410-51323  
E-Mail: [graefen@martini-klinik.de](mailto:graefen@martini-klinik.de)

Position: Stellv. Ärztlicher Leiter  
Titel, Vorname, Name: Prof. Dr. Hans Heinzer  
Telefon: 040/7410-51300  
Fax: 040/7410-51323  
E-Mail: [heinzer@martini-klinik.de](mailto:heinzer@martini-klinik.de)

#### Pflegedienstleitung

Position: Pflegeleitung  
Titel, Vorname, Name: Ingmar Gerbitz  
Telefon: 040/7410-59716  
Fax: 040/7410-58468  
E-Mail: [gerbitz@martini-klinik.de](mailto:gerbitz@martini-klinik.de)

Position: Stellv. Pflegeleitung  
Titel, Vorname, Name: Ana Ketabi  
Telefon: 040/7410-59324  
Fax: 040/7410-58468  
E-Mail: [ketabi@martini-klinik.de](mailto:ketabi@martini-klinik.de)



## Verwaltungsleitung

Position: Geschäftsführer  
Titel, Vorname, Name: Dr. Detlef Loppow  
Telefon: 040/7410-59890  
Fax: 040/7410-49890  
E-Mail: [d.loppow@martini-klinik.de](mailto:d.loppow@martini-klinik.de)

## A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name: Tochterunternehmen der UKE Business Services GmbH & Co. KG  
Art: Privat

## A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

## A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Psychiatrisches Krankenhaus: Nein  
Regionale Versorgungsverpflichtung: Nein



## A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Schulung der s.c.-Injektion.
MP04	Atemgymnastik/-therapie	Dieses Leistungsangebot wird für die Patienten der Martini-Klinik durch die Physiotherapie des UKE angeboten.
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Wir führen ein strukturiertes Entlassungsmanagement durch. Brückenpflege und Überleitungspflege werden durch unseren Sozialdienst in Zusammenarbeit mit der Pflege bei Bedarf organisiert.
MP37	Schmerztherapie/-management	Schmerzmentoren, unterstützt durch Anästhesie-Mitarbeiter des UKE
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Erfolgt durch alle Pflegekräfte, Ärzte und Reha-Team.
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	Rehabilitationsberatung wird über das Reha-Team der Martini-Klinik angeboten
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Wird im Rahmen individueller ernährungsmedizinischer Beratung angeboten.
MP18	Fußreflexzonenmassage	Dieses Leistungsangebot wird für die Patienten der Martini-Klinik durch die Physiotherapie des UKE angeboten.
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	Erfolgt regelmäßig durch unsere speziell ausgebildeten Pflegekräfte.
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Dieses Leistungsangebot wird für die Patienten der Martini-Klinik durch die Physiotherapie des UKE angeboten.



MP25	Massage	Dieses Leistungsangebot wird für die Patienten der Martini-Klinik durch die Physiotherapie des UKE angeboten.
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Dieses Leistungsangebot wird für die Patienten der Martini-Klinik durch die Physiotherapie des UKE angeboten.
MP60	Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)	Dieses Leistungsangebot wird auch für die Martini-Klinik-Patienten durch die Physiotherapie des UKE angeboten.
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	Die Martini-Klinik beschäftigt zwei Psychologen, die allen Patienten psychonkologische Unterstützung anbieten.
MP63	Sozialdienst	Wir bieten einen Sozialdienst an.
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Wir haben mit unserer Website eine umfassende Informationsplattform aufgebaut und bieten darüber hinaus Vorträge, Informationsveranstaltungen und Führungen an.
MP45	Stomatherapie/-beratung	Dieses Leistungsangebot wird durch einen entsprechend qualifizierten Mitarbeiter im UKE auch für die Martini-Klinik-Patienten angeboten.
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	Werden bei Bedarf vom Pflorgeteam durchgeführt.
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Wir arbeiten eng mit den regionalen Selbsthilfegruppen zusammen, die zum Teil in der Martini-Klinik tagen.
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	Dieses Leistungsangebot wird für die Patienten der Martini-Klinik durch die Physiotherapie des UKE angeboten.



---

MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Pflegeexperten oder Pflegeexpertinnen (u. a. für das Thema Kontinenz, onkologische Pflege)
------	---	--

**A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses**

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Link	Kommentar
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum			Auf jeder Station vorhanden und bequem ausgestattet mit warmen und kalten Getränken, Obst, Kuchen, Keksen und Fernseher.
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			Die Martini-Klinik verfügt im Privatsektor ausschließlich über Ein- und Zwei-Bett-Zimmer mit Naßzelle. Grundsätzlich ist die Unterbringung im Ein-Bett-Zimmer eine Wahlleistung.
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	Kosten pro Tag: 0,00€		Kostenfrei für jeden Patienten. Fernsehprogramme können über die Patiententerminals empfangen werden. Auf den Privatstationen inkl. Sky.
NM15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	Kosten pro Tag: 0,00€		Kostenfrei für jeden Patienten. Internet steht über die Patiententerminals zur Verfügung. Auf den Privatstationen inkl. WLAN-Nutzungsmöglichkeit.



NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	Kosten pro Stunde maximal: 1,40€ Kosten pro Tag maximal: 14,00€		Die ersten 30 Minuten sind überall kostenfrei. Danach für jede angef. Std. Tiefgarage: 1,40€ zwischen 6 & 19Uhr (max. 14€) 0,60€ zwischen 19 & 6Uhr (max. 3€) Gelände(Ausnahme): 3€ pro Stunde. Für behinderte Besucher ist das Parken auf dem Gelände - jedoch nicht in der Tiefgarage, kostenfrei.
NM17	Rundfunkempfang am Bett	Kosten pro Tag: 0,00€		Kostenfrei für jeden Patienten. Rundfunkprogramme können über die Patiententerminals empfangen werden.
NM42	Seelsorge			Dieses Leistungsangebot wird durch die Seelsorge des UKE auch für Martini-Klinik-Patienten gewährleistet. Kontaktaufnahme bei Wunsch des Gastes.



NM18	Telefon am Bett	Kosten pro Tag: 0,00€ Kosten pro Minute ins deutsche Festnetz: 0,10€ Kosten pro Minute bei eintreffenden Anrufen: 0,00€		Jeder Bettplatz verfügt über ein separates Telefon. Nationale Telefongespräche kosten 0,10€ pro Minute + Anschlusskosten von 0,05€. Gespräche ins Ausland und ins mobile Netz sind etwas teurer. Lokale Anrufe etwas günstiger.
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer			Die meisten Kleiderschränke verfügen über ein eigenes Wertfach, zusätzlich besteht auf jeder Station die Möglichkeit, die Wertsachen in einem Stationssafe wegschließen zu lassen.
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)			Die Unterbringung von Angehörigen ist grundsätzlich möglich.
NM10	Zwei-Bett-Zimmer			IV-/GKV-Station: Die Martini-Klinik verfügt ausschließlich über Ein- und Zwei-Bett-Zimmer. Je zwei Zwei-Bett-Zimmer verfügen über ein Badezimmer.



NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			Privatsektor: Die Martini-Klinik verfügt ausschließlich über Ein- und Zwei-Bett-Zimmer. Die Zwei-Bettzimmer verfügen über ein eigenes Badezimmer.
NM40	Empfangs- und Begleitsdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen			Wird bei Bedarf über Martini-Klinik-Mitarbeiter sichergestellt.
NM48	Geldautomat			Ein EC Automat der Hamburger Sparkasse steht auf dem Patienten-Boulevard im 2. OG des Neuen Klinikums allen Patienten zur Verfügung.
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen			Gemeinsame Veranstaltungen mit Selbsthilfegruppen in der Martini-Klinik sowie regional.
NM65	Hotelleistungen			<a href="http://hotel-hamburg-eppendorf.dorint.com/">http://hotel-hamburg-eppendorf.dorint.com/</a>



NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen			Wir arbeiten eng mit den regionalen Selbsthilfegruppen zusammen, die zum Teil in der Martini-Klinik tagen und bieten gemeinsame Veranstaltungen mit Selbsthilfegruppen in der Martini-Klinik sowie regional an.
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Angebote für besondere Ernährungsgewohnheiten: spezielle Kostformen bei Intoleranzen/Nahrungsunverträglichkeiten, vegetarische/vegane Kost, muslimische Speisen, Aplasiekost und purinarmer Kost.		Durch eine Diätküche mit speziell geschultem und mit den Besonderheiten der Ernährung vertrautem Personal, kann sichergestellt werden, dass vegetarische/vegane Kost, muslimische Speisen, Aplasiekost und purinarmer Kost im Bedarfsfall angeboten werden kann.
NM67	Andachtsraum			Der Andachtsraum des UKE kann auch von Patienten der Martini-Klinik genutzt werden



## A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	Wir stellen sicher, dass unserem Patienten bzw. deren rechtliche Betreuer alle notwendigen Informationen verstehen.
BF15	Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	Wurden 2012 nicht durchgeführt.
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	Zwei Mitarbeiter der Martini-Klinik haben ein Demenz-Seminar absolviert.
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	Sind vorhanden. Aufgrund baulicher Gegebenheiten, aber nicht in allen Patientenzimmern.
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	Sind vorhanden. Aufgrund baulicher Gegebenheiten, aber nicht in allen Patientenzimmern.
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	Vorhanden.
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	Ja
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	Vorhanden.
BF11	Besondere personelle Unterstützung	Kann durch die Martini-Klinik-Mitarbeiter sichergestellt werden.
BF23	Allergienarme Zimmer	
BF24	Diätetische Angebote	Durch eine Diätküche mit speziell geschultem und mit Besonderheiten der Ernährung vertrautem Personal, kann sichergestellt werden, dass bei Intoleranzen/Nahrungsunverträglichkeiten entsprechende Kostformen angeboten werden können. Zusätzlich kann eine Ernährungsberatung angefordert werden.
BF17	Geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	Diese können bei Bedarf kurzfristig bestellt werden.



BF18	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische	Schwerlasttische sind im OP vorhanden
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	Sind vorhanden.
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenhilfen	Lagerungshilfen für adipöse Patienten sind im OP vorhanden.
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	Anti-Thrombosestrümpfe werden im Einzelfall bereitgestellt.
BF25	Dolmetscherdienst	z.B.: Albanisch, Chinesisch, Dänisch, Englisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Japanisch, Kurdisch, Litauisch, Mandarin, Norwegisch, Polnisch, Russisch, Spanisch, Türkisch, Ungarisch und Gebärdensprache. Für alle weiteren Sprachen kann ebenfalls kurzfristig ein Dolmetscher organisiert werden.
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	u.a. englisch, französisch, spanisch, griechisch, portugiesisch, kroatisch, schwedisch, norwegisch, russisch, türkisch
BF12	Gebärdendolmetscher oder Gebärdendolmetscherin	Diese sind bei Bedarf über UKE abrufbar.
BF13	Übertragung von Informationen in LEICHTE SPRACHE	Wir stellen sicher, dass unsere Patienten bzw. deren rechtliche Betreuer alle notwendigen Informationen verstehen können.
BF05	Blindenleitsystem bzw. personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen	Diese Aspekte können u.a. durch den UKE-Guide, ehrenamtliche Mitarbeiter sowie Pflegekräfte der Martini-Klinik gewährleistet werden

## A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

### A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar
FL01	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	Das Ärztliche Führungsteam ist gemeinsam mit der Klinik für Urologie des UKE an den Lehrveranstaltungen der studentischen Ausbildung für das Fach Urologie beteiligt. Neben einem allgemein-urologischen Seminar wird ein spezifischer Unterricht am Krankenbett m.d. Schwerpunkt Prostatakrebs abgehalten.
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	Das Prostatakarzinomforschungssprojekt des International Cancer Gene Consortium (ICGC) beinhaltet regelmäßige Kooperationstreffen (DKFZ Heidelberg, Max-Planck-Institut für molekulare Genetik Berlin, EMBL Heidelberg) mit integrierten Fortbildungsveranstaltungen.
FL07	Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien	Prof. Haese ist Principal Investigator Europe bei d. Studie z. klinischen Evaluierung des Urinmarkers PCA3. PD Dr. Budäus ist Principal Investigator d. Studie zur Beurteilung d. Wirksamkeit eines Polysaccharids bei Pat, die sich einer Prostatektomie unterziehen
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien	Die Martini-Klinik ist an diversen klinischen Studien beteiligt: z.B. PRIAS–Studie, Prevail, SEAL Studie Aktuelle laufende Studien siehe <a href="http://studien.martini-konsult.de">http://studien.martini-konsult.de</a>



FL08	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher Prof. Graefen ist Mitglied des Editorial Board der Fachzeitschrift "European Urology" der European Association of Urology & Herausgeber der Sektion "Surgery in Motion". Prof. Haese ist Corresponding Editor des Journal of Robotic Surgery.
FL09	Doktorandenbetreuung	Ja.

### A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin
HB07	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)

### A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Betten: 58

### A-10 Gesamtfallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 1291  
Teilstationäre Fallzahl: 0  
Ambulante Fallzahl: 2173

### A-11 Personal des Krankenhauses

#### A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	27,7 Vollkräfte
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	11,5 Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen

### A-11.2 Pflegepersonal

<b>Pflegepersonal</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Ausbildungs- dauer</b>
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	36,5 Vollkräfte	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	2,0 Vollkräfte	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	1,0 Vollkräfte	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	2,0 Vollkräfte	3 Jahre

### A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

<b>Nr.</b>	<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Anzahl (Vollkräfte)</b>	<b>Kommentar</b>
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	0	Diese können zusätzlich über das UKE bei Bedarf angefordert werden.
SP02	Medizinischer Fachangestellter und Medizinische Fachangestellte	2,5	
SP55	Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA)	1,0	Study Nurse
SP23	Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin	2,0	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	0	In Kooperation mit dem UKE
SP27	Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie	0	In Kooperation mit dem UKE
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	0	In Kooperation mit dem UKE



#### A-11.4 Hygienepersonal

Hygienepersonal	Anzahl (Personen)	Kommentar
Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1	1 Personen im UKE
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	1	
Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen Fachgesundheits- und Kinderkrankenpfleger Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention „Hygienefachkräfte“ (HFK)	1	
Hygienebeauftragte in der Pflege	3	Hygienementoren

Hygienekommission eingerichtet: Ja  
Vorsitzende/r: Dr. Michl / Prof. Kaufers (UKE)

#### A-12 Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Position: Leitende Ärztin  
Schwerpunkt: Therapieoptionen, Brachytherapie, Ernährungsmedizin  
Titel, Vorname, Name: Dr. Imke Thederan  
Telefon: 040/7410-51360  
Fax: 040/7410-51323  
E-Mail: [thederan@martini-klinik.de](mailto:thederan@martini-klinik.de)  
Straße, Nr.: Martinistraße 52  
PLZ, Ort: 20246 Hamburg

Position: Studien- und Forschungs Koordinatorin  
Schwerpunkt: Studien und Forschungs Koordination, QM  
Titel, Vorname, Name: Anke Renter  
Telefon: 040/7410-53115  
Fax: 040/7410-57245  
E-Mail: [renter@martini-klinik.de](mailto:renter@martini-klinik.de)  
Straße, Nr.: Martinistraße 52  
PLZ, Ort: 20246 Hamburg



## A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar	Kommentar
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	in Kooperation mit dem UKE
AA21	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinzerstörung	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)	in Kooperation mit dem UKE
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	in Kooperation mit dem UKE
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)	
AA26	Positronenemissionstomograph (PET)/PET-CT	Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie möglich	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)	in Kooperation mit dem UKE



## A-14 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Lob- und Beschwerdemanagement	Kommentar / Erläuterungen	
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt	Ja	Das Lob- und Beschwerdemanagement ist über eine Verfahrensanweisung im UKE-Konzern geregelt. Die Patienten der Martini-Klinik werden über einen Flyer informiert und können das Beschwerdemanagement des UKE nutzen.
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	Ja	Im QS-Handbuch des UKE gibt es unter Punkt 4.2.1 eine Regelung zum Lob- und Beschwerdemanagement.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	Ja	
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	Ja	

### Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Position: Lob- und Beschwerdemanagement  
 Titel, Vorname, Name: Beate Gerber  
 Telefon: 040/7410-57985  
 Fax: 040/7410-58932  
 E-Mail: [b.gerber@uke.de](mailto:b.gerber@uke.de)  
 Straße, Nr.: Martinistraße 52  
 PLZ, Ort: 20246 Hamburg

### Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Position: Lob- und Beschwerdemanagement  
 Titel, Vorname, Name: Hike Holsten-Griffin  
 Telefon: 040/7410-57985  
 Fax: 040/7410-59832  
 E-Mail: [h.holsten-griffin@uke.de](mailto:h.holsten-griffin@uke.de)  
 Straße, Nr.: Martinistraße 52  
 PLZ, Ort: 20246 Hamburg

### Zusatzinformationen Ansprechpersonen Beschwerdemanagement

Link zum Bericht: [http://www.uke.de/zentrale-dienste/medizinische-qualitaetssicherung/downloads/gb-medizincontrolling-medizinische-gs/Jahresbericht\\_LBM\\_2012.pdf](http://www.uke.de/zentrale-dienste/medizinische-qualitaetssicherung/downloads/gb-medizincontrolling-medizinische-gs/Jahresbericht_LBM_2012.pdf)  
 Kommentar: Das Lob- und Beschwerdemanagement erfolgt in Kooperation mit dem UKE. Es wird jährlich ein Jahresbericht erstellt.



### **Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin**

Position: Ombudsmann  
Titel, Vorname, Name: Dr. Raimund Kniep  
Telefon: 040/7410-55384  
Fax: 040/7410-56685  
E-Mail: [ombudsmann@uke.de](mailto:ombudsmann@uke.de)  
Straße, Nr.: Martinistraße 52  
PLZ, Ort: 20246 Hamburg

### **Zusatzinformationen Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin**

Kommentar: Im UKE gibt es einen Ombudsmann, der bei Bedarf auch von Patienten der Martini-Klinik kontaktiert werden kann.

### **Anonyme Eingabemöglichkeit von Beschwerden**

Position: Lob- und Beschwerdemanagement  
Titel, Vorname, Name: Hilke Holsten-Griffin  
Telefon: 040/7410-57985  
Fax: 040/7410-59832  
E-Mail: [h.holsten-griffin@uke.de](mailto:h.holsten-griffin@uke.de)

### **Zusatzinformationen Anonyme Eingabemöglichkeit von Beschwerden**

Kommentar: Patienten haben die Möglichkeit, ihre Beschwerde auch anonym abzugeben. Dieses kann sowohl mündlich als auch schriftlich gegenüber der Ansprechpartnerin im Lob- und Beschwerdemanagement und des Ombudsmannes erfolgen als auch auf Station in der Martini-Klinik über entsprechende Lob- und Beschwerdeflyer.

Telefon: 040/-57985  
E-Mail: [h.holsten-griffin@uke.de](mailto:h.holsten-griffin@uke.de)  
Link zum Kontakt: <https://qm-app1.uke.uni-hamburg.de:9081/cgi-bin/external-wrapper.app>

### **Patientenbefragungen**

Durchgeführt: Ja  
Link: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)  
Kommentar: Stichprobenbefragung von 200 Patienten in 2012. Seit 2013 im Rahmen der kontinuierlichen Patientenbefragung des UKE.

### **Einweiserbefragungen**

Durchgeführt: Ja  
Link: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)  
Kommentar: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)



## **B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen**

### **B-1 Urologie**

#### **B-1.1 Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung "Urologie"**

Fachabteilungsschlüssel: 2200

Art: Hauptabteilung

Chefärzte/Chefärztinnen: Prof. Dr. Markus Graefen  
Prof. Dr. Hans Heinzer  
Prof. Dr. Hartwig Huland

Ansprechpartner: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Hausanschrift: Martinistraße 52  
20246 Hamburg

Telefon: 040/7410-51313

Fax: 040/7410-51323

E-Mail: [Info@martini-klinik.de](mailto:Info@martini-klinik.de)

URL: <http://www.martini-klinik.de>

## **B-1.2 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

<b>Nr.</b>	<b>Medizinische Leistungsangebote</b>	<b>Kommentar</b>
VU13	Tumorchirurgie	Spezialklinik für die ausschließliche Therapie des Prostatakarzinoms. Die Martini-Klinik ist gemeinsam mit dem Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf das weltweit größte Prostatakarzinomzentrum.
VU00	Versorgungsschwerpunkte des Universitätsklinikum UKE	Alle erwähnten Fachabteilungen des strukturierten Qualitätsbericht UKE.
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	
VU11	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	zwei da Vinci-Systeme
VU17	Prostatazentrum	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI27	Spezialsprechstunde	siehe B-1.7

## **B-1.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

## **B-1.4 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Vollstationäre Fallzahl: 1291  
Teilstationäre Fallzahl: 0

## **B-1.5 Hauptdiagnosen nach ICD**

[Zugehörige ICD-10-GM-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.](#)

## **B-1.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

[Zugehörige OPS-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.](#)

## B-1.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

<b>Prostatakrebs-Spezialsprechstunde</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Sprechstunden zu Therapieoptionen beim Prostatakarzinom folgende Spezialsprechstunden: Salvage-Prostatektomie Prostataentf. mit dem da-Vinci©-Operationssystem HDR- & LDR-Brachytherapie Fortgeschrittenes Prostatakarzinom Strahlentherapie Martini-Klinik Diag. Martini-Klinik Zweitmeinung
<b>Prostatakrebsprechstunde (Hochschulambulanz des UKE)</b>	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Sprechstunden zu Therapieoptionen beim Prostatakarzinom folgende Spezialsprechstunden: Salvage-Prostatektomie Prostataentfernung mit dem da-Vinci©-Operationssystem HDR- und LDR-Brachytherapie Fortgeschrittenes Prostatakarzinom (medikamentöse Therapie) Strahlentherapie

## B-1.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

## B-1.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
Stationäre BG-Zulassung: Nein

## B-1.10 Personelle Ausstattung

### B-1.10.1 Ärzte und Ärztinnen

<b>Ärzte und Ärztinnen</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Anzahl je Fall</b>
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	27,7 Vollkräfte	0,02146
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	11,5 Vollkräfte	0,00891
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0



### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Facharztbezeichnung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ60	Urologie	Sexualmedizin
AQ23	Innere Medizin	Ernährungsmedizin

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildung

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement
ZF14	Infektiologie
ZF25	Medikamentöse Tumorthherapie

### B-1.10.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Anzahl je Fall	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	36,5 Vollkräfte	0,02827	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	2,0 Vollkräfte	0,00155	3 Jahre

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildung/akad. Abschluss

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ02	Diplom	Diplompflegewirte
PQ07	Onkologische Pflege	

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	Schmerzmentoren
ZP15	Stomamanagement	Stomafachkräfte

### B-1.10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

## C Qualitätssicherung

### C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

### C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

### C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

### C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

<b>Leistungsbereich</b>	<b>Siehe: <a href="http://www.martini-klinik.de">www.martini-klinik.de</a> bzw. <a href="http://www.ichom.org">www.ichom.org</a></b>
Bezeichnung des QI	Kontinenzersatz
Ergebnis	Harnkontinenz ein Jahr postoperativ 91 - 97%
Messzeitraum	7 Tage, 3 Monate und dann jährlich post OP
Datenerhebung	Schriftlicher oder elektronischer Fragebogen
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	Können nach international abgestimmten Kriterien erhoben werden. Siehe <a href="http://www.ichom.org">www.ichom.org</a>
Quellenangaben	<a href="http://www.martini-klinik.de">www.martini-klinik.de</a> ; EUROPEAN UROLOGY 62 (2012) 333–340; EUROPEAN UROLOGY 60 (2011) 320–329

### C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

### C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



**C-7            Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach  
§ 137 SGB V**

<b>Nr.</b>	<b>Fortbildungsverpflichteter Personenkreis</b>	<b>Anzahl (Personen)</b>
1.	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht unterliegen	10
2.	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	7
3.	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben [Zähler von Nr. 2]	7

- **Anhang**

<b>Diagnosen zu B-1.5</b>		
<b>ICD-Ziffer</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Bezeichnung</b>
C61	1257	Bösartige Neubildung der Prostata
I89.8	20	Sonstige näher bezeichnete nichtinfektiöse Krankheiten der Lymphgefäße und Lymphknoten
C79.5	(Datenschutz)	Sekundäre bösartige Neubildung des Knochens und des Knochenmarkes
D40.0	(Datenschutz)	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens: Prostata
J16.8	(Datenschutz)	Pneumonie durch sonstige näher bezeichnete Infektionserreger
N35.8	(Datenschutz)	Sonstige Harnröhrenstriktur
N39.4	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete Harninkontinenz
N40	(Datenschutz)	Prostatahyperplasie
N41.0	(Datenschutz)	Akute Prostatitis
N99.8	(Datenschutz)	Sonstige Krankheiten des Urogenitalsystems nach medizinischen Maßnahmen
R33	(Datenschutz)	Harnverhaltung
T19.8	(Datenschutz)	Fremdkörper an sonstigen und mehreren Lokalisationen des Urogenitaltraktes
T81.4	(Datenschutz)	Infektion nach einem Eingriff, anderenorts nicht klassifiziert

<b>Prozeduren zu B-1.6</b>		
<b>OPS-Ziffer</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Bezeichnung</b>
5-984	1222	Mikrochirurgische Technik
5-604.12	744	Radikale Prostatovesikulektomie: Retropubisch, gefäß- und nervenerhaltend: Mit regionaler Lymphadenektomie
5-987	267	Anwendung eines OP-Roboters
5-604.52	227	Radikale Prostatovesikulektomie: Laparoskopisch, gefäß- und nervenerhaltend: Mit regionaler Lymphadenektomie
3-82a	146	Magnetresonanztomographie des Beckens mit Kontrastmittel
5-604.11	133	Radikale Prostatovesikulektomie: Retropubisch, gefäß- und nervenerhaltend: Ohne regionale Lymphadenektomie
5-589.4	99	Andere Operationen an Urethra und periurethralem Gewebe: Adhäsiolyse
3-13f	96	Zystographie
3-990	75	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
5-604.02	73	Radikale Prostatovesikulektomie: Retropubisch: Mit regionaler Lymphadenektomie
8-179.x	56	Andere therapeutische Spülungen: Sonstige
8-800.c0	53	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE
8-132.1	50	Manipulationen an der Harnblase: Spülung, einmalig
3-226	33	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
5-604.51	33	Radikale Prostatovesikulektomie: Laparoskopisch, gefäß- und nervenerhaltend: Ohne regionale Lymphadenektomie



## Prozeduren zu B-1.6

OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
8-527.0	29	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie: Fixationsvorrichtung, einfach
8-527.8	29	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie: Individuelle Blöcke oder Viellamellenkollimator (MLC)
8-528.9	29	Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie: Feldfestlegung mit Simulator, mit 3D-Plan
8-529.6	29	Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie: Bestrahlungsplanung für die Brachytherapie, komplex
8-529.8	29	Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie: Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung, mit individueller Dosisplanung
8-020.x	26	Therapeutische Injektion: Sonstige
3-225	24	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
8-525.12	20	Sonstige Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden: Interstitielle Brachytherapie mit Volumenimplantation von entfernbaren Strahlern in mehreren Ebenen: Hohe Dosisleistung
3-207	14	Native Computertomographie des Abdomens
5-530.30	13	Verschluss einer Hernia inguinalis: Mit alloplastischem Material: Offen chirurgisch
3-805	11	Native Magnetresonanztomographie des Beckens
8-137.03	10	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschleife [Ureterkatheter]: Einlegen: Intraoperativ
3-222	9	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
5-041.x	9	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe von Nerven: Sonstige
8-525.21	9	Sonstige Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden: Interstitielle Brachytherapie mit Implantation von permanenten Strahlern: Mehr als 10 Quellen
5-604.42	8	Radikale Prostatovesikulektomie: Laparoskopisch: Mit regionaler Lymphadenektomie
8-148.x	8	Therapeutische Drainage von anderen Organen und Geweben: Sonstige
3-206	7	Native Computertomographie des Beckens
5-408.21	7	Andere Operationen am Lymphgefäßsystem: Drainage einer Lymphozele: Laparoskopisch
8-159.2	7	Andere therapeutische perkutane Punktion: Therapeutische perkutane Punktion einer Lymphozele
8-146.x	6	Therapeutische Drainage von Organen des Bauchraumes: Sonstige
1-661	5	Diagnostische Urethrozystoskopie
8-137.2	5	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschleife [Ureterkatheter]: Entfernung
3-705.0	4	Szintigraphie des Muskel-Skelett-Systems: Ein-Phasen-Szintigraphie
5-590.51	4	Inzision und Exzision von retroperitonealem Gewebe: Exzision von retroperitonealem Gewebe: Offen chirurgisch abdominal
8-132.2	4	Manipulationen an der Harnblase: Spülung, intermittierend
8-132.x	4	Manipulationen an der Harnblase: Sonstige

## Prozeduren zu B-1.6

OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
8-800.c1	4	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 6 TE bis unter 11 TE
8-810.0	4	Transfusion von Plasma und Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Plasma, 1-5 TE
1-275.3	(Datenschutz)	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie, Druckmessung und Ventrikulographie im linken Ventrikel, Druckmessung in der Aorta und Aortenbogendarstellung
1-275.5	(Datenschutz)	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie von Bypassgefäßen
1-460.2	(Datenschutz)	Transurethrale Biopsie an Harnorganen und Prostata: Harnblase
1-464.00	(Datenschutz)	Transrektale Biopsie an männlichen Geschlechtsorganen: Stanzbiopsie der Prostata: Weniger als 20 Zylinder
1-464.01	(Datenschutz)	Transrektale Biopsie an männlichen Geschlechtsorganen: Stanzbiopsie der Prostata: 20 und mehr Zylinder
1-481.5	(Datenschutz)	Biopsie ohne Inzision an Knochen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren: Becken
1-492.1	(Datenschutz)	Perkutane Biopsie an Muskeln und Weichteilen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren: Schulterregion
1-853.x	(Datenschutz)	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle: Sonstige
3-200	(Datenschutz)	Native Computertomographie des Schädels
3-202	(Datenschutz)	Native Computertomographie des Thorax
3-205	(Datenschutz)	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
3-220	(Datenschutz)	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-22x	(Datenschutz)	Andere Computertomographie mit Kontrastmittel
3-703.0	(Datenschutz)	Szintigraphie der Lunge: Perfusionsszintigraphie
3-703.1	(Datenschutz)	Szintigraphie der Lunge: Ventilationsszintigraphie
3-705.1	(Datenschutz)	Szintigraphie des Muskel-Skelett-Systems: Mehr-Phasen-Szintigraphie
3-721.00	(Datenschutz)	Single-Photon-Emissionscomputertomographie des Herzens: Myokardszintigraphie in Ruhe: Ohne EKG-Triggerung
3-721.20	(Datenschutz)	Single-Photon-Emissionscomputertomographie des Herzens: Myokardszintigraphie unter pharmakologischer Belastung: Ohne EKG-Triggerung
3-724.x	(Datenschutz)	Teilkörper-Single-Photon-Emissionscomputertomographie ergänzend zur planaren Szintigraphie: Sonstige
3-823	(Datenschutz)	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
3-824.0	(Datenschutz)	Magnetresonanztomographie des Herzens mit Kontrastmittel: In Ruhe
3-825	(Datenschutz)	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
3-826	(Datenschutz)	Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
3-993	(Datenschutz)	Quantitative Bestimmung von Parametern
5-388.y	(Datenschutz)	Naht von Blutgefäßen: N.n.bez.
5-408.20	(Datenschutz)	Andere Operationen am Lymphgefäßsystem: Drainage einer Lymphozele: Offen chirurgisch



## Prozeduren zu B-1.6

OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
5-469.20	(Datenschutz)	Andere Operationen am Darm: Adhäsioolyse: Offen chirurgisch
5-469.70	(Datenschutz)	Andere Operationen am Darm: Übernähung eines Ulkus: Offen chirurgisch
5-486.0	(Datenschutz)	Rekonstruktion des Rektums: Naht (nach Verletzung)
5-530.0x	(Datenschutz)	Verschluss einer Hernia inguinalis: Ohne Plastik: Sonstige
5-534.1	(Datenschutz)	Verschluss einer Hernia umbilicalis: Mit Plastik
5-541.2	(Datenschutz)	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums: Relaparotomie
5-545.0	(Datenschutz)	Verschluss von Bauchwand und Peritoneum: Sekundärer Verschluss der Bauchwand (bei postoperativer Wunddehiszenz)
5-563.01	(Datenschutz)	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Ureters, Ureterresektion und Ureterektomie: Ureterresektion, partiell: Offen chirurgisch abdominal
5-568.d0	(Datenschutz)	Rekonstruktion des Ureters: Ureterozystoneostomie: Offen chirurgisch
5-569.10	(Datenschutz)	Andere Operationen am Ureter: Ligatur des Ureters: Offen chirurgisch
5-570.4	(Datenschutz)	Endoskopische Entfernung von Steinen, Fremdkörpern und Tamponaden der Harnblase: Operative Ausräumung einer Harnblasentamponade, transurethral
5-572.1	(Datenschutz)	Zystostomie: Perkutan
5-574.0	(Datenschutz)	Offen chirurgische und laparoskopische Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase: Exzision, offen chirurgisch
5-575.30	(Datenschutz)	Partielle Harnblasenresektion: Teilresektion mit beidseitiger Ureterneoimplantation: Offen chirurgisch
5-578.00	(Datenschutz)	Andere plastische Rekonstruktion der Harnblase: Naht (nach Verletzung): Offen chirurgisch
5-579.42	(Datenschutz)	Andere Operationen an der Harnblase: Operative Blutstillung: Transurethral
5-579.70	(Datenschutz)	Andere Operationen an der Harnblase: Revision: Offen chirurgisch
5-581.0	(Datenschutz)	Plastische Meatotomie der Urethra: Inzision
5-584.x	(Datenschutz)	Rekonstruktion der Urethra: Sonstige
5-585.1	(Datenschutz)	Transurethrale Inzision von (erkranktem) Gewebe der Urethra: Urethrotomia interna, unter Sicht
5-589.x	(Datenschutz)	Andere Operationen an Urethra und periurethralem Gewebe: Sonstige
5-591.0	(Datenschutz)	Inzision und Exzision von perivesikalem Gewebe: Inzision
5-609.1	(Datenschutz)	Andere Operationen an der Prostata: Behandlung einer Prostatablutung, offen chirurgisch
5-640.2	(Datenschutz)	Operationen am Präputium: Zirkumzision
5-640.3	(Datenschutz)	Operationen am Präputium: Frenulum- und Präputiumplastik
5-640.5	(Datenschutz)	Operationen am Präputium: Lösung von Präputialverklebungen
5-649.0	(Datenschutz)	Andere Operationen am Penis: Inzision
5-782.0d	(Datenschutz)	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Partielle Resektion: Becken
5-856.a6	(Datenschutz)	Rekonstruktion von Faszien: Deckung eines Defektes mit allogenen Material: Bauchregion
5-892.0c	(Datenschutz)	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Leisten- und Genitalregion

## Prozeduren zu B-1.6

OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
5-896.0c	(Datenschutz)	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Kleinflächig: Leisten- und Genitalregion
5-900.1b	(Datenschutz)	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Sekundärnaht: Bauchregion
5-900.1c	(Datenschutz)	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Sekundärnaht: Leisten- und Genitalregion
5-932.00	(Datenschutz)	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: Nicht resorbierbares Material: Ohne Beschichtung
5-932.2	(Datenschutz)	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: Composite-Material
5-985.6	(Datenschutz)	Lasertechnik: Neodym-YAG-Laser
8-132.3	(Datenschutz)	Manipulationen an der Harnblase: Spülung, kontinuierlich
8-133.0	(Datenschutz)	Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters: Wechsel
8-137.13	(Datenschutz)	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschleife [Ureterkatheter]: Wechsel: Intraoperativ
8-146.y	(Datenschutz)	Therapeutische Drainage von Organen des Bauchraumes: N.n.bez.
8-148.0	(Datenschutz)	Therapeutische Drainage von anderen Organen und Geweben: Peritonealraum
8-148.1	(Datenschutz)	Therapeutische Drainage von anderen Organen und Geweben: Retroperitonealraum
8-149.x	(Datenschutz)	Andere therapeutische Katheterisierung und Kanüleneinlage: Sonstige
8-179.y	(Datenschutz)	Andere therapeutische Spülungen: N.n.bez.
8-800.9v	(Datenschutz)	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Apherese-Thrombozytenkonzentrat: 1 Apherese-Thrombozytenkonzentrat
8-800.b0	(Datenschutz)	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Thrombozytenkonzentrat: 1 Thrombozytenkonzentrat
8-810.1	(Datenschutz)	Transfusion von Plasma und Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Plasma, mehr als 5 TE
8-831.0	(Datenschutz)	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen
8-83b.c6	(Datenschutz)	Zusatzinformationen zu Materialien: Verwendung eines Gefäßverschlussystems: Resorbierbare Plugs mit Anker
8-915	(Datenschutz)	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
8-931.0	(Datenschutz)	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes: Ohne kontinuierliche reflektionspektrometrische Messung der zentralvenösen Sauerstoffsättigung



## Disclaimer

Die bereitgestellten Informationen sind Angaben der Krankenhäuser. Die Krankenhäuser stellen diese Daten zum Zweck der Veröffentlichung nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V und den Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V über Inhalt, Umfang und Datenformat eines strukturierten Qualitätsberichts für nach § 108 SGB V zugelassene Krankenhäuser (Regelungen zum Qualitätsbericht der Krankenhäuser, Qb-R) zur Verfügung. Die Geschäftsstelle des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) gibt die Daten unverändert und ungeprüft wieder. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann keine Gewähr übernommen werden. Nach §§ 8 bis 10 Telemediengesetz ist die Geschäftsstelle des G-BA nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tat hinweisen. Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung konkreter Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen wird die Geschäftsstelle diese Informationen umgehend entfernen.

Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA)  
Wegelystr. 8, 10623 Berlin  
[www.g-ba.de](http://www.g-ba.de)

Dieses Dokument wurde automatisiert erstellt mit der Software „Qualitätsbericht“ der Saatmann GmbH & Co. KG ([www.saatmann.de](http://www.saatmann.de)).